

Lichterglanz und Musik begleiten St. Martin

Großer Andrang, volles Programm und St. Martin hoch zu Ross beim 10. Fest im Bulmker Park

Das Martinsfest ist in Bulmke längst zu einer Institution geworden. Am Samstag nutzten Hunderte Familien den spätherbstlichen Sonnenschein für einen Ausflug in den Park und die Kinder präsentierten stolz ihre selbst gebastelten St-Martins-Laternen. „Das Martinsfest ist einfach eine schöne Gelegenheit, sich zu treffen, Kontakte zu knüpfen und einen schönen Tag zu genießen. Das zeigt ja auch der große Andrang“, freute sich Werner Skiba, Sprecher des Bulmker Forums.

Vor zehn Jahren veranstaltete das Forum zum ersten Mal das Martinsfest. Seitdem ist viel passiert, sowohl im Stadtteil insgesamt als auch beim Martinsfest. Längst reicht der Platz rund um den See nicht mehr aus und man ist auf das Gelände am Spielplatz umgezogen. Dort konnten sich die Kinder ab 14 Uhr austoben und natürlich eines der begehrten Martinsbrezel ergattern. „Auch für die



Rabimmel, rabammel, rabumm: Ihre selbst gebastelten Laternen trugen die Kinder beim Martinszug durch den Bulmker Park.

FOTO: MARTIN MÖLLER

Akteure im Stadtteil ist das eine tolle Gelegenheit, um sich zu präsentieren“, erklärte Skiba. „Viele Dinge konnten über die Jahre auf die Beine gestellt werden. Das schweißst natürlich zusammen.“

Wie, zeigte auch das Programm,

das die Schulen und Kitas gemeinsam mit den Familienzentren wieder auf die Beine gestellt hatten. Auf der Bühne präsentierte zum Beispiel die Martinsschule mit dem Kindergarten Wilmschhof gemeinsam einstudiertes Liedgut und auch die Kinder

von der Hauptschule Emmastr und vom Gauß-Gymnasium zeigten ihr musikalisches Talent. Bei dem aber mit dem Martinsumzug der eigentliche Höhepunkt des Festes startete, sorgten die Talente der Opera School Gelsenkirchen für besinnliche Stimmung, die einfach zu St. Martin dazu gehört.

In ein Lichtermeer eintauchen konnte man dann aber erst, als Martin auf seinem Pferd rund um den mit Fackeln beleuchteten Teich zur Mantelteilung in der Kirche Gemeinde Heilige Familie ritt.

Damit das Martinsfest auch wieder im gewohnten Umfang stattfinden kann, ist das Bulmker Forum auf Hilfe von außen angewiesen: „Solche Großveranstaltungen kosten natürlich Geld. Ohne weitere Unterstützung wird es für uns in Zukunft schwierig schließlich läuft das Stadtteilprogramm aus“, warb Skiba um Unterstützung.